



Statistischer Bericht



Kennziffer: C IV 9 - 4j/23 - 2

November 2024

Agrarstrukturerhebung 2023

Landwirtschaftliche Betriebe und Bodennutzung

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Führer 0611 3802-519

Herr Stiller 0611 3802-512

E-Mail agrار@statistik.hessen.de

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
 Tabellen	
1. 0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt in Hessen 2023 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen	12
2. 0102.3 R Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau in Hessen 2023 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen	20
3. 0105 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Winterraps zur Körnergewinnung und Silomais/Grünmais in Hessen 2023 nach Größenklassen des Ackerlands	28
4. 0108 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen insgesamt in Hessen 2023 nach Größenklassen der Dauerkulturen	29
5. 0110 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und Dauergrünland in Hessen 2023 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen des Dauergrünlandes	30
6. 0113 R Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau in Hessen 2023 nach ausgewählten Flächen und Größenklassen der ökologisch landwirtschaftlich genutzten Flächen	31
7. 0114 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche in Hessen 2023 nach ausgewählten Flächen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Flächen	33

1. Allgemeines zur Agrarstrukturerhebung (ASE) 2023

Die ASE wird in Deutschland im 1. Halbjahr 2023 als Stichprobenerhebung in höchstens 80 000 landwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt, in Hessen waren 6 500 Einheiten einbezogen. Befragt werden landwirtschaftliche Betriebe ab einer bestimmten Mindestgröße, die im Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) festgelegt ist (s. § 91 AgrStatG). Mit den Ergebnissen der ASE werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union in der EU-Betriebsstrukturerhebung abgedeckt.

Die Ergebnisse der ASE geben Auskunft über die Betriebsstrukturen sowie die wirtschaftliche und soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben. Dazu kommen zunehmend umwelt- und klimarelevante Fragestellungen wie zum Beispiel zum Bodenmanagement und zu Bewässerungspraktiken.

Seit der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes im Jahr 2019 werden keine forstwirtschaftlichen Betriebe in die Erhebung einbezogen, sondern in einer eigenständigen Strukturerhebung der Forstbetriebe erhoben.

Mit dem Fragebogen werden Angaben zu den Themenkomplexen Rechtsform und sozioökonomischer Erwerbscharakter, Bodennutzung, Viehbestände, ökologischer Landbau, Zwischenfruchtanbau und Bewässerung im Freiland, Bodenmanagement, Eigentums- und Pachtverhältnisse sowie Pachtflächen und Pachtentgelte, im Betrieb tätige Arbeitskräfte, Einkommenskombinationen, Betriebsleitung/Geschäftsführung sowie Maschinen und Einrichtungen erhoben. Die Fragen zur Bodennutzung entsprechen denen der Bodennutzungshaupterhebung 2023 – diese Erhebung ist in die ASE integriert.

2. Ziel der Erhebung

Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitstreuere und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur, die soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben sowie die geleisteten Tätigkeiten zum Landmanagement und zum Umweltschutz. Die Daten dienen dazu, den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen zu können sowie Erntemengen zu berechnen. Des Weiteren dienen die Ergebnisse der Planung und Erfolgskontrolle von Maßnahmen in der europäischen und nationalen Agrar-, Markt-, Preis- und Umweltpolitik sowie der Politik der Entwicklung der ländlichen Räume und der Vorausschätzung der Agrarausgaben im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union. Die erhobenen Daten fließen zudem in die Berechnung von Agrarumweltindikatoren, die Klimaschutzberichterstattung, die Land- und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und den agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung ein.

3. Rechtsgrundlagen

Verordnung (EU) 2018/1091 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1166/2008 und (EU) Nr. 1337/2011.

Durchführungsverordnung (EU) 2021/2286 der Kommission vom 16. Dezember 2021 zu den für das Referenzjahr 2023 gemäß der Verordnung (EU) 2018/1091 des Europäischen Parlaments und des Rates über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben zu liefernden Daten hinsichtlich der Liste der Variablen und ihrer Beschreibung sowie zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1200/2009 der Kommission.

Agrarstatistikgesetz - (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. November 2022 (BGBl. I S. 2030) geändert worden ist.

Bundesstatistikgesetz - (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1751) geändert worden ist.

Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), das zuletzt durch Artikel 97 des Gesetzes vom 8. Juli 2016 (BGBl. I S. 1594) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 8 Absatz 1 und zu § 27 Absatz 2 AgrStatG in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2018/1091.

4. Statistische Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Zudem ist nach § 98 Absatz 5 AgrStatG die Übermittlung von Tabellen mit nach Kreisen untergliederten statistischen Ergebnissen aus der Agrarstrukturerhebung (§ 24 Absatz 1 Nr. 1 BStatG) für Aufgaben der Politikfolgenabschätzung für oberste Bundes- oder Landesbehörden an das Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für ländliche Räume, Wald und Fischerei zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem oder der Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 der Kommission vom 17. Juni 2013 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 223/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über europäische Statistiken in Bezug auf den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke (ABl. L 164 vom 18.6.2013 S. 16) darf Eurostat in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen. Nach Artikel 7 Absatz 2 der genannten Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert werden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragenden Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

5. Aufbau der Erhebung

Einen Überblick über den Aufbau und die zu erfragenden Merkmalskomplexe der Befragung gibt das nachfolgende Schema: (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Gliederung der Agrarstrukturerhebung 2023

Merkmalskomplex	Berichtszeitraum, -punkt
Lagekoordinaten des Betriebssitzes¹⁾	2023
Rechtsform	2023
Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung²⁾ <ul style="list-style-type: none"> • Anbau auf dem Ackerland • Dauerkulturen und Dauergrünland • Sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche • Erzeugung von Speisepilzen 	2023
Bodenmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Bodenproben • Bodenbearbeitungsverfahren • Landschaftselemente²⁾ • Drainierte Flächen • Bodenbedeckung • Fruchtwechsel • Zwischenfruchtanbau 	März 2022 bis Februar 2023
	1.März 2023
	Oktober 2022 bis Februar 2023
	Anbaujahre 2022 und 2023
	Juni 2022 bis Mai 2023
Bewässerung im Freiland <ul style="list-style-type: none"> • Bewässerbare Fläche • Bewässerte Flächen nach Kulturarten • Bewässerungsverfahren • Wasserherkunft • Wassermenge • Wasserkostengrundlage • Technische Ausstattung des betriebseigenen Bewässerungssystems • Durchschnittlich bewässerte Flächen 	Kalenderjahr 2022
	2020 bis 2022
Eigentums- und Pachtverhältnisse	2023
Pachtflächen und Pachtentgelte <ul style="list-style-type: none"> • darunter: <p>Innerhalb der letzten zwei Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreisveränderungen</p>	2023
	Die letzten zwei Jahre
Viehbestände <ul style="list-style-type: none"> • Rinder³⁾, Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer, Geflügel einschl. Haltungsplätze 	1. März 2023

Merkmalskomplex	Berichtszeitraum, -punkt
Ökologischer Landbau	2023
Einkommenskombinationen im Betrieb <ul style="list-style-type: none"> • Anteil des Umsatzes am Gesamtumsatz des Betriebes • Einzelunternehmen: Zusätzlich in rechtlich ausgelagerten Betrieben 	Kalenderjahr 2022
Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien im Betrieb <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunternehmen: Zusätzlich in rechtlich ausgelagerten Betrieben 	2023
Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte <ul style="list-style-type: none"> • Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen (ohne GbR) • Ständig beschäftigte Arbeitskräfte ohne Familienarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen • Mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigte Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen • Jahresnettoeinkommen in Einzelunternehmen (ohne GbR) 	März 2022 bis Februar 2023
	Kalenderjahr 2022
Berufsausbildung der Betriebsleitung/Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftliche und/oder gartenbauliche Berufsausbildung mit dem höchsten Abschluss • Teilnahme an einer beruflichen Bildungsmaßnahme 	2023
	März 2022 bis Februar 2023
Maschinen und Einrichtungen <ul style="list-style-type: none"> • Zugang zum Internet • Digitales Informationssystem • Anzahl der Traktoren im Alleinbesitz des Betriebes • Weitere Maschinen im Alleinbesitz des Betriebes • Einsatz von Traktoren und Maschinen von Lohnunternehmen, Maschinenringen und -gemeinschaften sowie im Rahmen der Nachbarschaftshilfe • Anwendung der Präzisionslandwirtschaft • Einsatz von Maschinen in der Viehhaltung • Vorhandensein und Kapazitäten von Lagerräumen 	März 2022 bis Februar 2023
Bezug von Beihilfen zur Förderung der ländlichen Entwicklung¹⁾	Januar 2021 bis Dezember 2023

1) Übernahme aus Verwaltungsdaten. — 2) Nutzung von Verwaltungsdaten (InVeKoS) möglich. — 3) Rinder werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen. Die HIT-Rinderdatenbank wurde am 18.04.2023 abgerufen. Der verzögerte Abruf soll sicherstellen, dass alle Meldungen erfasst sind.

6. Vergleichbarkeit der Erhebung

Die Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung (ASE) 2023 sind (faktisch) voll vergleichbar mit denen der LZ der Jahre 2010 und 2020 und denen der ASE der Jahre 2013 und 2016.

Von 1979 bis einschl. 1998	Von 1999 bis einschl. 2009	Ab 2010
1 ha landw. genutzte Fläche	2 ha landw. genutzte Fläche	5 ha landw. genutzte Fläche
1 ha Waldfläche	10 ha Waldfläche	10 ha Waldfläche ¹⁾ bzw. KUP ²⁾³⁾
8 Rinder	8 Rinder	10 Rinder
8 Schweine	8 Schweine	50 Schweine
		10 Zuchtsauen
50 Schafe	20 Schafe	20 Schafe
		20 Ziegen
200 Stück Geflügel	200 Stück Geflügel	1 000 Stück Geflügel ³⁾
		1 ha Dauerkulturfläche im Freiland
30 Ar Rebland (im Ertrag oder nicht im Ertrag)	30 Ar bestockte Rebfläche	50 Ar bestockte Rebfläche
30 Ar Obstanlagen	30 Ar Obstanbaufläche	50 Ar Obstanbaufläche
	30 Ar Hopfen	50 Ar Hopfen
30 Ar Tabak	30 Ar Tabak	50 Ar Tabak
30 Ar Baumschulen	30 Ar Baumschulen	50 Ar Baumschulen
30 Ar Gemüseanbau im Freiland	30 Ar Gemüseanbau im Freiland	50 Ar Gemüseanbau im Freiland
10 Ar Blumen und Zierpflanzen im Freiland	30 Ar Blumen und Zierpflanzen im Freiland	30 Ar Blumen und Zierpflanzen im Freiland
Jeglicher Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen zum Verkauf	30 Ar Heil-, und Gewürzpflanzen	
	30 Ar Gartenbausämereien	
Jeglicher Anbau unter Glas zum Verkauf	3 Ar Gemüse unter Glas	10 Ar Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen
	3 Ar Blumen und Zierpflanzen unter Glas	
		10 Ar Speisepilze

1) Seit 2022 in einer eigenständigen Strukturerhebung der Forstbetriebe erhoben. — 2) Kurzumtriebsplantagen. — 3) In 2020 und 2023 nicht erfasst. — 4) Ab 2015 Haltungsplätze für Geflügel.

Die Bewässerung ist mit der ASE 2016 voll vergleichbar. Mit der LZ 2020 ist sie nur eingeschränkt vergleichbar, da hier weder die Bewässerungsverfahren noch die Wasserquelle erhoben wurden.

7. Übersicht der Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2023 werden in folgenden Heften dargestellt:

Kennziffer	Heft Nr.	Titel	Vorerhebungen als Bericht verfügbar?	Vergleichbar mit Vorbericht
C IV 9 /2023	— 2	Landw. Betriebe und Bodennutzung	Ja	Ja
	— 3	Landw. Betriebe und Viehbestände	Ja	Ja
	— 4	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung / Einkommenskombinationen / Teilnahme an Förderprogrammen / Erneuerbare Energien	Ja	Ja
	— 5	Landw. Betriebe und ökologischer Landbau	Ja	Ja
	— 6	Personal- und Arbeitsverhältnisse in den landw. Betrieben	Ja	Ja
	— 7	Sozialökonomische Betriebstypen und Rechtsformen	Ja	Ja
	— 8	Eigentums- und Pachtverhältnisse	Ja	Ja
	— 10	Bewässerung in den landw. Betrieben	Ja	Ja
	— 13	Methoden und Vorbemerkungen	Ja	Ja
	— 14	Zwischenfruchtanbau und Bodenbearbeitungsverfahren	Ja	Ja
	— 18	Maschinenausstattung und Lagerstätten	Nein	Nein

8. Begriffsdefinitionen

Ackerland: Alle Flächen, die in die Fruchtfolge einbezogen sind und regelmäßig beackert und bestellt werden. Im Einzelnen zählen hierzu Flächen bei denen Getreide, Ölfrüchte sowie Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung, Hackfrüchte, Handelsgewächse oder Pflanzen zur Grünernte die Hauptnutzung darstellen. Ebenfalls zählt der Grasanaubau zum Abmähen oder Abweiden sowie Flächen, die hauptsächlich zur Gewinnung von Gartenbauerzeugnissen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (einschl. Unterglasflächen) genutzt werden, dazu. Nicht zum Ackerland zählen die Ackerflächen, die im Rahmen einer dauerhaften Stilllegung in andere Nutzungsarten überführt wurden; wie z. B. Aufforstungen.

Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen: Kulturen, die den überwiegenden Teil der Anbauzeit unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen erst bei einem sehr dichten Gewebe mit einem Beschattungsgrad von mindestens 80 % dazu. Sowohl bei mehrfacher Nutzung derselben Fläche als auch bei Etagenbau zählt nur die Grundfläche. Zu dieser werden auch die Wege zwischen den Beeten gezählt.

Andere Dauerkulturen: Hierzu gehören insbesondere Dauerkulturen für Korb- und Flechtmaterialien wie z. B. Korbweidenanlagen. Kultivierte Trüffel zählen ebenfalls dazu.

Anderes Getreide zur Körnergewinnung: Hierzu gehören z. B. Hirse, Sorghum und Kanariensaat. Aber auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen und Amaranth, wenn sie wie Getreide angebaut werden und ebenfalls der Körnergewinnung dienen.

Baumobstanlagen: Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen mit Kern- oder Steinobst ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen, oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind). Zum Frischverzehr oder zur industriellen Weiterverarbeitung (z. B. Herstellung von Konfitüre/Marmelade, Saft usw.).

Baumschulen: Flächen mit jungen verholzenden Pflanzen (Holzpflanzen), die zum Auspflanzen bestimmt sind sowie vorübergehend brachliegende Baumschulflächen, die für Baumschulanpflanzungen vorbereitet und der Nutzung wieder zugeführt werden.

Beerenobstanlagen: Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen, oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Betrieb: Als Betrieb ist diejenige technisch-wirtschaftliche Einheit zu verstehen, die mindestens eine der Erfassungsgrenzen der Agrarstatistik erreicht. Der Betrieb wird von einer Inhaberin oder einem Inhaber oder einer Leiterin oder einem Leiter (Betriebsinhaberin oder Betriebsinhaber oder Gesellschaft) bewirtschaftet, untersteht einer einheitlichen Betriebsführung und bringt land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervor. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Im Aufbau folgt die Agrarstrukturhebung dem sogenannten Betriebssitzprinzip, d. h., sämtliche Flächen und Viehbestände eines Betriebes werden ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich die Wirtschaftsgebäude bzw. der Betriebs- oder Verwaltungssitz des Betriebes befindet. Bei Betrieben ohne Wirtschaftsgebäude (bspw. nur Rebflächen) wird diejenige Gemeinde zum Betriebssitz, in der der überwiegende Teil der Flächen belegen ist (Belegenheitsprinzip).

Bis einschl. 2001 zählten Betriebe mit land- und forstwirtschaftlichen Flächen nur dann zu den landwirtschaftlichen Betrieben, wenn die Waldfläche das Zehnfache der landwirtschaftlich genutzten Fläche nicht überstieg. Ab 2003 zählten Betriebe mit Waldflächen zu den landwirtschaftlichen Betrieben, sobald sie eine der landwirtschaftlichen Erfassungsgrenzen erreichten. Seit 2007 sind auch die Flächen einzubeziehen, die in einem „guten fachlichen und

ökologischen Zustand“ gehalten werden und seit 2010 ist eine Gewinnerzielungsabsicht für die Definition eines Betriebes nicht mehr notwendig.

Betriebssitzprinzip: Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbstbewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist das Grundstück, auf dem sich die Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Befinden sich Wirtschaftsgebäude des Betriebes auf mehreren Grundstücken, ist der Betriebssitz das Grundstück, auf dem sich das wichtigste oder die in ihrer Gesamtheit wichtigsten Wirtschaftsgebäude befinden. Hat der Betrieb keine Wirtschaftsgebäude, so ist das Grundstück Betriebssitz, von dem der Betrieb geleitet wird. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futtergewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Dazu gehören auch Neuansaaten von Dauergrünland. Dauergrünlandflächen sind dementsprechend Wiesen, Mähweiden, Weiden einschl. Almen sowie Hutungen und Streuwiesen. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung (z. B. Streuobstwiesen) sowie Naturschutzflächen gehören hierzu. Nicht zum Dauergrünland zählen Ackerwiesen und –weiden sowie Grünlandflächen, die aus sozialen und wirtschaftlichen o.ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache).

Dauerkulturen: Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die für die Dauer von mindestens fünf Jahren auf den Flächen verbleiben und wiederkehrende Erträge liefern. Hierzu zählen Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen). Hopfen, Spargel und Erdbeeren zählen nicht dazu.

Erzeugung von Speisepilzen: Hierzu zählen alle Produktionsflächen in für die Erzeugung von Speisepilzen erbauten oder eingerichteten Gebäuden (einschließlich Gewächshäusern) oder in Kellern, Grotten und Gewölben. Dazu zählt sowohl die Kultivierung von Speisepilzen auf dem Boden oder in Regalen als auch in Form von Substratsäcken, -blöcken oder anderen Behältnissen.

Fehlerklassenkennzeichnung: In das Aufbereitungsprogramm für die Erstellung der **repräsentativen Ergebnisse** ist ab dem Jahr 2010 eine Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Ab 2023 entfällt der Nachweis von Fehlerklassen. Weiterhin werden Datenwerte ab einem Standardfehler von 15 % durch einen Schrägstrich ersetzt, da die Aussagekraft stark eingeschränkt ist. In diesen Fällen ist der Stichprobenumfang für die treffende Aussage zu gering.

Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen: Neben Gebäude- und Hofflächen zählen so genannte größere Landschaftselemente (z. B. Hecken, Knicks, Baumreihen, Feldgehölze, Tümpel oder Sölle) an oder auf landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie sonstige Flächen, wie z. B. Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten, Verkaufs- und Lagerflächen in Gewächshäusern usw. dazu.

Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung: Hierzu zählt jegliche Getreideart, die zur Körnergewinnung angebaut wird sowie der Anbau von Körnermais und Corn-Cob-Mix.

Hartweizen (Durum): Getreideart, die meist als Sommergetreide angebaut und vorwiegend zur Herstellung von Teigwaren verwendet wird.

Kurzumtriebsplantagen: Hierbei handelt es sich um bewirtschaftete Forstflächen, auf denen Holzpflanzen angebaut werden, deren Umtriebszeit bis zu 20 Jahre beträgt. Rechtlich gesehen sind Kurzumtriebsplantagen mit einer Umtriebszeit von höchstens 20 Jahren kein Wald, sondern behalten den Status von landwirtschaftlichen Flächen. Als Umtriebszeit gilt die Zeit zwischen der ersten Aussaat/Anpflanzung der Bäume und der Ernte des Endprodukts, wobei laufende Bewirtschaftungsmaßnahmen wie Durchforstung nicht zur Ernte zählen. Dazu gehören Pappeln, Weiden und Robinien zur Energie- und Zellstoffgewinnung. Nicht dazu zählen Mutterquartiere für Pappeln usw., die der vegetativen Vermehrung von Stecklingen und Setzruten dienen und zum Weiterverkauf für die Anlage von Kurzumtriebsplantagen dienen.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der stillgelegten Flächen. Zur LF zählen das Ackerland insgesamt, die Dauerkulturen, Dauergrünland sowie Haus- und Nutzgärten.

Ökologischer Landbau

Landwirtschaftliche Betriebe nach der Art der Bewirtschaftung „Ökologischer Landbau“

Landwirtschaftliche Betriebe, die pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse nach den Grundsätzen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen produzieren und in einem obligatorischen Kontrollverfahren seitens einer staatlich zugelassenen Kontrollstelle kontrolliert und zertifiziert werden.

Anbau auf der ökologisch bewirtschafteten LF

Bei teilweise ökologisch wirtschaftenden Betrieben ist der Anbau der ökologisch bewirtschafteten Fläche nach Kultur- und Fruchtarten auf der umgestellten und in Umstellung befindlichen LF erforderlich.

Umgestellte LF

Landwirtschaftlich genutzte Fläche, auf der die Umstellung auf den ökologischen Landbau nach den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 abgeschlossen ist. Die auf dieser Fläche produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse dürfen bereits als ökologische Erzeugnisse gekennzeichnet und vermarktet werden.

In Umstellung befindliche LF

Landwirtschaftlich genutzte Fläche, die sich nach den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 gegenwärtig in Umstellung befindet. Der Umstellungszeitraum umfasst im Ackerbau zwei Jahre vor der Aussaat bzw. Pflanzung bei ein- oder überjährigen Kulturen, zwei Jahre bei Grünland und Klee gras bis zur Nutzung (Verwertung als Futtermittel) sowie drei Jahre vor der Ernte bei mehrjährigen Kulturen (stehende Dauerkulturen) außer Grünland. In dieser Zeit dürfen die auf diesen Flächen produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht als ökologische Erzeugnisse gekennzeichnet und vermarktet werden.

In die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene Viehbestände

Anzahl der in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogenen Tiere nach den Tierarten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Hühner, Gänse, Enten, Truthühner und Einhufer. Befindet sich die Tierhaltung in der Umstellungsphase, gilt diese aufgrund der kurzen Umstellungszeiten als bereits umgestellt.

Gemäß der Verordnung müssen in der Regel alle in einem landwirtschaftlichen Betrieb gehaltenen Tiere nach ökologischen Grundsätzen gehalten werden, es sei denn, es erfolgt eine adäquate Trennung der Öko-Tiere von den nach „konventionellen“ (nicht ökologischen) Methoden gehaltenen Tieren.

Ölfrüchte: Hierzu zählen die Kulturen Raps, Rübsen, Sonnenblume, Öllein sowie andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z.B. Mohn, Ölrettich oder Senf). Die Kulturen sind unabhängig von ihrer Nutzung zur Öl-, Futter- oder Energiegewinnung anzugeben.

Pflanzen zur Grünernte: Alle Kulturarten, die in grünem Zustand als Ganzpflanze geerntet werden. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch Energiezwecke erfolgen (Ernte frisch, für Silage oder Heu).

Getreide zur Ganzpflanzenernte

Hierzu zählt Getreide, das nicht zur Körnergewinnung, sondern zur Verwendung als Futter oder zur Biogaserzeugung angebaut wird.

Andere Pflanzen zur Ganzpflanzensilage

Hierzu zählen unter anderem Phacelia, Sonnenblumen sowie andere Mischkulturen.

Rebflächen: Mit Reben bestockte Flächen, gleichgültig, ob sie im Ertrag stehen oder nicht (auch Junganlagen) sowie zeitweilig brachliegende Rebflächen, die wieder mit Reben bepflanzt werden sollen und hierzu vorbereitet werden, soweit sie nicht anderweitig genutzt werden. Die Rebflächen werden unterschieden in Flächen für Keltrauben und für Tafeltrauben.

Nicht zum Rebland zählen Flächen, die vorübergehend anderweitig genutzt werden, ehemalige Rebflächen, die nicht mehr bestockt werden sollen, sowie Rebschulen und Unterlagenschnittgärten.

Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche: Hierzu zählen landwirtschaftlich genutzte Flächen, Waldflächen, Kurzumtriebsplantagen, dauerhaft aus der Landwirtschaft genommene Flächen ohne Prämienanspruch ebenso wie Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen. Wie unter 6) erwähnt, sind Forstbetriebe nicht mehr Teil der ASE.

Sommerweizen: Gewöhnlicher Nackt- oder Saatweizen (Weichweizen) in der Sommerform.

Sonstige Flächen: Umfasst nicht landwirtschaftlich genutzte Flächen (landwirtschaftliche Flächen, die aus wirtschaftlichen, sozialen oder sonstigen Gründen nicht mehr bewirtschaftet werden und außerhalb der Fruchtfolge liegen) sowie Gebäude und Hofflächen, Wege, Gewässer, Waldflächen, Steinbrüche, Unland, Felsen usw.

Stichtag der Agrarstrukturerhebung einschließlich Bodennutzung und Darstellung der Viehbestände war der 1. März 2023.

Waldflächen: Dazu gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) sowie unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze) und Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen. Ebenfalls dazu gehören forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf. Nicht einzubeziehen sind Walnuss- und Esskastanienbäume, die überwiegend für die Fruchterzeugung bestimmt sind. Andere nicht forstliche Baumanlagen und Korbweidenpflanzungen, Flächen mit einzelnen Bäumen, kleine Baumgruppen und einzelne Baumreihen, Parks, gewerbliche Forstbaumschulen und sonstige Baumschulen außerhalb des Waldes sowie Weihnachtsbaumkulturen sind ebenfalls nicht mit einzubeziehen.

Gleichwohl 10 ha Wald als Erfassungsgrenze im Agrarstatistikgesetz gelten, wird die Struktur der Forstbetriebe in einer separaten sekundärstatistischen Erhebung ermittelt (vgl. AgrStatG §§ 29-33). Die in der Agrarstrukturerhebung dargestellten Waldflächen sind eine Teilmenge des Privatwaldes in Hessen. Insbesondere die Flächen reiner Forstbetriebe sowie die Flächen der Gemeinschaftsforsten mit ideellen Besitzanteilen (sogenannte Interessentenwälder) werden nicht nachgewiesen.

9. Darstellung der Ergebnisse

Die Werte in diesem Statistischen Bericht werden gerundet dargestellt. Bis auf wenige Ausnahmen werden Wertmerkmale auf die 100er Stelle und Fallzahlen auf die 10er Stelle gerundet.

Weitere Informationen finden Sie im Bereich Land- und Forstwirtschaft auf der Homepage vom Hessischen Statistischen Landesamt (<https://statistik.hessen.de/unsere-zahlen/land-und-forstwirtschaft>).

**1. 0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt in Hessen 2023 nach
jeweiligen Flächen und Anbaukulturen**

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
Land H e s s e n			
1	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	15 300	796 700
2	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	15 240	766 700
3	Ackerland insgesamt	11 390	460 800
4	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	10 140	285 000
5	Weizen insgesamt	8 500	147 300
6	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	8 210	143 400
7	darunter: Dinkel	320	2 400
8	Sommerweizen	540	2 300
9	Hartweizen (Durum)	280	1 600
10	Roggen und Wintermenggetreide	2 280	15 900
11	Triticale	3 080	19 300
12	Gerste insgesamt	7 640	80 600
13	Wintergerste	6 660	64 700
14	Sommergerste	2 850	15 900
15	Hafer	2 820	8 600
16	Sommermenggetreide	380	1 600
17	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	1 300	11 500
18	anderes Getreide zur Körnergewinnung	80	300
19	Pflanzen zur Grünernte insgesamt	6 560	66 200
20	Getreide zur Ganzpflanzenernte ²⁾	130	1 000
21	Silomais / Grünmais ³⁾	3 580	43 100
22	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	1 550	6 000
23	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	3 690	16 000
24	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	/	/
25	Hackfrüchte insgesamt	3 130	20 900
26	Kartoffeln	1 960	3 800
27	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	1 420	16 900
28	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	/	/
29	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	1 700	11 600
30	Erbsen	690	3 600
31	Ackerbohnen	680	4 800
32	Süßlupinen	160	500
33	Sojabohnen	140	1 100
34	andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	330	1 600
35	Handelsgewächse insgesamt	4 240	51 600
36	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	4 070	49 800
37	Winterraps	3 830	48 300
38	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	/	/
39	Sonnenblumen	270	1 000
40	Öllein (Leinsamen)	/	/
41	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	80	200
42	weitere Handelsgewächse insgesamt	300	1 800
43	Hopfen	—	—
44	Tabak	—	—
45	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen insgesamt	80	800
46	im Freiland	70	800
47	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	10	/
48	Hanf	/	/
49	andere Pflanzen zur Fasergewinnung	—	—
50	Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	180	500
51	alle anderen Handelsgewächse	/	/

**1. 0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt in Hessen 2023 nach
jeweiligen Flächen und Anbaukulturen**

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
52	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland insgesamt	880	8 200
53	Gemüse und Erdbeeren insgesamt	720	7 900
54	im Freiland	710	7 700
55	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	140	257
56	Blumen und Zierpflanzen insgesamt	230	200
57	im Freiland	200	200
58	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	100	43
59	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerz. zum Verkauf insgesamt	/	0
60	im Freiland	/	0
61	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	/
62	Saat- und Pflanzguterz. für Gräser, Hackfrüchte u. weitere Handelsgewächse	/	300
63	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	/	300
64	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	5 200	16 600
65	Dauerkulturen insgesamt	1 300	5 900
66	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse insgesamt	810	1 700
67	Baumobstanlagen für Kernobst insgesamt	720	900
68	im Freiland	720	900
69	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	0	2
70	Baumobstanlagen für Steinobst insgesamt	160	400
71	im Freiland	160	400
72	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	/
73	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) insgesamt	120	300
74	im Freiland	120	300
75	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	20	12
76	Nüsse	/	/
77	Rebflächen insgesamt	420	3 600
78	Rebflächen für Keltertrauben	410	3 600
79	Rebflächen für Tafeltrauben	20	/
80	Baumschulen insgesamt	60	400
81	im Freiland	60	300
82	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	4
83	Weihnachtsbaumkulturen	/	/
84	andere Dauerkulturen	/	/
85	Dauergrünland insgesamt	13 620	300 000
86	Wiesen	9 120	165 200
87	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	7 750	114 100
88	ertragsarmes Dauergrünland	2 380	20 000
89	aus d. Erzeugung genommenes Dauergrünl. mit Beihilfe- / Prämienanspruch	710	/
90	Sonstige Flächen insgesamt	9 550	30 100
91	dauerhaft aus d. landw. Prod. genommene Flächen ohne Prämienanspruch	460	600
92	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen insgesamt	3 690	21 600
93	Waldflächen	3 660	21 400
94	Kurzumtriebsplantagen	70	/
95	Gebäude- und Hofflächen	6 940	4 400
96	Andere Flächen	3 450	3 400
97	Produktionsfläche für Speisepilze insgesamt	10	3
98	Champignons	0	3
99	andere Speisepilze	0	0

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Teigreife. — 3) Einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS).

**1. 0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt in Hessen 2023 nach
jeweiligen Flächen und Anbaukulturen**

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
Reg.-Bez. Darmstadt			
1	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	5 140	246 800
2	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	5 120	238 900
3	Ackerland insgesamt	3 500	146 800
4	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	3 010	87 000
5	Weizen insgesamt	2 610	49 500
6	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	2 510	47 900
7	darunter: Dinkel	110	700
8	Sommerweizen	140	700
9	Hartweizen (Durum)	/	800
10	Roggen und Wintermenggetreide	610	4 800
11	Triticale	520	2 700
12	Gerste insgesamt	2 090	21 300
13	Wintergerste	1 830	16 500
14	Sommergerste	730	4 800
15	Hafer	730	2 100
16	Sommermenggetreide	/	300
17	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	670	6 200
18	anderes Getreide zur Körnergewinnung	/	/
19	Pflanzen zur Grünernte insgesamt	1 940	17 800
20	Getreide zur Ganzpflanzenernte ²⁾	/	300
21	Silomais / Grünmais ³⁾	1 060	11 800
22	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	520	1 700
23	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	1 040	4 000
24	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	/	/
25	Hackfrüchte insgesamt	1 120	11 400
26	Kartoffeln	560	2 400
27	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	710	8 800
28	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	/	/
29	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	450	3 400
30	Erbsen	190	1 100
31	Ackerbohnen	90	/
32	Süßlupinen	40	200
33	Sojabohnen	110	800
34	andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	/	400
35	Handelsgewächse insgesamt	1 350	15 500
36	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	1 260	14 000
37	Winterraps	1 170	13 400
38	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	/	/
39	Sonnenblumen	90	500
40	Öllein (Leinsamen)	/	/
41	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	/	/
42	weitere Handelsgewächse insgesamt	140	1 400
43	Hopfen	—	—
44	Tabak	—	—
45	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen insgesamt	50	700
46	im Freiland	50	700
47	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	10	/
48	Hanf	/	/
49	andere Pflanzen zur Fasergewinnung	—	—
50	Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	/	/
51	alle anderen Handelsgewächse	/	/

1. 0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt in Hessen 2023 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
52	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland insgesamt	490	7 100
53	Gemüse und Erdbeeren insgesamt	370	6 900
54	im Freiland	370	6 600
55	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	90	250
56	Blumen und Zierpflanzen insgesamt	170	200
57	im Freiland	160	200
58	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	70	35
59	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerz. zum Verkauf insgesamt	/	0
60	im Freiland	10	0
61	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	/
62	Saat- und Pflanzguterz. für Gräser, Hackfrüchte u. weitere Handelsgewächse	/	/
63	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	/	/
64	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	1 570	4 500
65	Dauerkulturen insgesamt	890	5 000
66	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse insgesamt	440	1 100
67	Baumobstanlagen für Kernobst insgesamt	390	600
68	im Freiland	390	600
69	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	/
70	Baumobstanlagen für Steinobst insgesamt	100	200
71	im Freiland	100	200
72	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	/
73	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) insgesamt	70	100
74	im Freiland	70	100
75	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	10	12
76	Nüsse	/	/
77	Rebflächen insgesamt	420	3 600
78	Rebflächen für Keltertrauben	410	3 600
79	Rebflächen für Tafeltrauben	10	0
80	Baumschulen insgesamt	40	200
81	im Freiland	40	200
82	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	/
83	Weihnachtsbaumkulturen	/	/
84	andere Dauerkulturen	—	—
85	Dauergrünland insgesamt	4 200	87 100
86	Wiesen	2 840	46 000
87	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	2 300	34 900
88	ertragsarmes Dauergrünland	720	5 900
89	aus d. Erzeugung genommenes Dauergrünl. mit Beihilfe- / Prämienanspruch	170	/
90	Sonstige Flächen insgesamt	3 240	7 900
91	dauerhaft aus d. landw. Prod. genommene Flächen ohne Prämienanspruch	180	200
92	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen insgesamt	930	4 600
93	Waldflächen	930	4 500
94	Kurzumtriebsplantagen	/	/
95	Gebäude- und Hofflächen	2 270	1 500
96	Andere Flächen	1 390	1 600
97	Produktionsfläche für Speisepilze insgesamt	0	3
98	Champignons	0	3
99	andere Speisepilze	—	—

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Teigreife. — 3) Einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS).

**1. 0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt in Hessen 2023 nach
jeweiligen Flächen und Anbaukulturen**

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
Reg.-Bez. G i e ß e n			
1	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	3 700	205 900
2	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	3 670	199 100
3	Ackerland insgesamt	2 710	107 200
4	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	2 380	68 800
5	Weizen insgesamt	2 010	33 000
6	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	1 940	32 000
7	darunter: Dinkel	90	700
8	Sommerweizen	140	600
9	Hartweizen (Durum)	/	/
10	Roggen und Wintermenggetreide	560	3 400
11	Triticale	860	6 000
12	Gerste insgesamt	1 800	20 400
13	Wintergerste	1 440	13 700
14	Sommergerste	950	6 600
15	Hafer	860	2 700
16	Sommermenggetreide	130	500
17	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	300	2 800
18	anderes Getreide zur Körnergewinnung	20	/
19	Pflanzen zur Grünernte insgesamt	1 600	17 200
20	Getreide zur Ganzpflanzenernte ²⁾	20	200
21	Silomais / Grünmais ³⁾	740	9 900
22	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	430	2 000
23	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	1 000	5 100
24	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	/	/
25	Hackfrüchte insgesamt	620	2 100
26	Kartoffeln	500	600
27	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	140	1 500
28	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	/	/
29	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	410	2 900
30	Erbsen	140	800
31	Ackerbohnen	200	1 400
32	Süßlupinen	/	100
33	Sojabohnen	/	/
34	andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	70	300
35	Handelsgewächse insgesamt	970	11 700
36	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	930	11 500
37	Winterraps	860	11 200
38	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	/	/
39	Sonnenblumen	/	/
40	Öllein (Leinsamen)	/	/
41	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	/	/
42	weitere Handelsgewächse insgesamt	/	200
43	Hopfen	—	—
44	Tabak	—	—
45	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen insgesamt	/	/
46	im Freiland	/	/
47	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	0
48	Hanf	/	/
49	andere Pflanzen zur Fasergewinnung	—	—
50	Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	/	/
51	alle anderen Handelsgewächse	—	—

**1. 0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt in Hessen 2023 nach
jeweiligen Flächen und Anbaukulturen**

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
52	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland insgesamt	130	200
53	Gemüse und Erdbeeren insgesamt	110	200
54	im Freiland	110	200
55	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	10	2
56	Blumen und Zierpflanzen insgesamt	20	0
57	im Freiland	20	/
58	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	10	3
59	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerz. zum Verkauf insgesamt	/	/
60	im Freiland	/	/
61	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	/
62	Saat- und Pflanzguterz. für Gräser, Hackfrüchte u. weitere Handelsgewächse	/	/
63	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	/	/
64	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	1 270	4 200
65	Dauerkulturen insgesamt	150	200
66	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse insgesamt	130	200
67	Baumobstanlagen für Kernobst insgesamt	120	100
68	im Freiland	120	100
69	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	0	0
70	Baumobstanlagen für Steinobst insgesamt	/	/
71	im Freiland	/	/
72	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	—	—
73	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) insgesamt	10	0
74	im Freiland	10	0
75	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	0	0
76	Nüsse	/	/
77	Rebflächen insgesamt	/	/
78	Rebflächen für Keltertrauben	—	—
79	Rebflächen für Tafeltrauben	/	/
80	Baumschulen insgesamt	/	/
81	im Freiland	/	/
82	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	/
83	Weihnachtsbaumkulturen	/	/
84	andere Dauerkulturen	/	/
85	Dauergrünland insgesamt	3 450	91 700
86	Wiesen	2 300	50 300
87	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	2 100	35 300
88	ertragsarmes Dauergrünland	580	6 100
89	aus d. Erzeugung genommenes Dauergrünl. mit Beihilfe- / Prämienanspruch	180	/
90	Sonstige Flächen insgesamt	2 130	/
91	dauerhaft aus d. landw. Prod. genommene Flächen ohne Prämienanspruch	/	/
92	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen insgesamt	680	/
93	Waldflächen	670	/
94	Kurzumtriebsplantagen	/	/
95	Gebäude- und Hofflächen	1 590	1 000
96	Andere Flächen	840	/
97	Produktionsfläche für Speisepilze insgesamt	0	0
98	Champignons	—	—
99	andere Speisepilze	0	0

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Teigreife. — 3) Einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS).

**1. 0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt in Hessen 2023 nach
jeweiligen Flächen und Anbaukulturen**

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
Reg.-Bez. K a s s e l			
1	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	6 460	344 100
2	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	6 440	328 600
3	Ackerland insgesamt	5 170	206 800
4	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	4 740	129 200
5	Weizen insgesamt	3 880	64 800
6	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	3 750	63 500
7	darunter: Dinkel	120	1 000
8	Sommerweizen	270	1 000
9	Hartweizen (Durum)	/	/
10	Roggen und Wintermenggetreide	1 110	7 700
11	Triticale	1 700	10 700
12	Gerste insgesamt	3 750	38 900
13	Wintergerste	3 390	34 500
14	Sommergerste	1 170	4 500
15	Hafer	1 230	3 800
16	Sommermenggetreide	180	700
17	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	330	2 500
18	anderes Getreide zur Körnergewinnung	20	100
19	Pflanzen zur Grünernte insgesamt	3 010	31 200
20	Getreide zur Ganzpflanzenernte ²⁾	/	/
21	Silomais / Grünmais ³⁾	1 790	21 400
22	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	600	2 300
23	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	1 650	6 900
24	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	/	/
25	Hackfrüchte insgesamt	1 390	7 400
26	Kartoffeln	890	800
27	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	570	6 600
28	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	/	/
29	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	850	5 400
30	Erbsen	350	1 600
31	Ackerbohnen	390	2 600
32	Süßlupinen	/	200
33	Sojabohnen	/	/
34	andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	170	800
35	Handelsgewächse insgesamt	1 910	24 500
36	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	1 880	24 300
37	Winterraps	1 790	23 700
38	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	/	/
39	Sonnenblumen	/	300
40	Öllein (Leinsamen)	/	/
41	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	/	100
42	weitere Handelsgewächse insgesamt	90	300
43	Hopfen	—	—
44	Tabak	—	—
45	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen insgesamt	10	/
46	im Freiland	10	/
47	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	0	0
48	Hanf	/	/
49	andere Pflanzen zur Fasergewinnung	—	—
50	Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	/	/
51	alle anderen Handelsgewächse	0	0

**1. 0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt in Hessen 2023 nach
jeweiligen Flächen und Anbaukulturen**

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
52	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland insgesamt	260	900
53	Gemüse und Erdbeeren insgesamt	240	900
54	im Freiland	240	900
55	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	/
56	Blumen und Zierpflanzen insgesamt	/	/
57	im Freiland	/	/
58	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	20	6
59	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerz. zum Verkauf insgesamt	/	/
60	im Freiland	—	—
61	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	/
62	Saat- und Pflanzguterz. für Gräser, Hackfrüchte u. weitere Handelsgewächse	/	200
63	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	/	100
64	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	2 360	7 900
65	Dauerkulturen insgesamt	270	700
66	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse insgesamt	240	500
67	Baumobstanlagen für Kernobst insgesamt	200	/
68	im Freiland	200	/
69	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	—	—
70	Baumobstanlagen für Steinobst insgesamt	/	200
71	im Freiland	/	200
72	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	—	—
73	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) insgesamt	/	100
74	im Freiland	/	100
75	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	0
76	Nüsse	/	/
77	Rebflächen insgesamt	—	—
78	Rebflächen für Keltertrauben	—	—
79	Rebflächen für Tafeltrauben	—	—
80	Baumschulen insgesamt	/	/
81	im Freiland	/	/
82	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	/
83	Weihnachtsbaumkulturen	/	/
84	andere Dauerkulturen	/	/
85	Dauergrünland insgesamt	5 970	121 200
86	Wiesen	3 990	68 900
87	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	3 350	43 900
88	ertragsarmes Dauergrünland	1 080	8 000
89	aus d. Erzeugung genommenes Dauergrünl. mit Beihilfe- / Prämienanspruch	360	/
90	Sonstige Flächen insgesamt	4 180	15 400
91	dauerhaft aus d. landw. Prod. genommene Flächen ohne Prämienanspruch	190	200
92	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen insgesamt	2 080	12 200
93	Waldflächen	2 060	12 000
94	Kurzumtriebsplantagen	/	/
95	Gebäude- und Hofflächen	3 080	1 900
96	Andere Flächen	1 210	1 100
97	Produktionsfläche für Speisepilze insgesamt	0	0
98	Champignons	0	0
99	andere Speisepilze	—	—

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Teigreife. — 3) Einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS).

2. 0102.3 R Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau in Hessen 2023 nach jeweiligen ökologischen Flächen und Anbaukulturen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe mit ökologischem Landbau	Jeweilige ökologisch bewirtschaftete Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
Land Hessen			
1	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	2 190	118 100
2	Ackerland insgesamt	1 420	45 400
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	1 130	24 400
4	Weizen insgesamt	810	9 700
5	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	760	9 000
6	darunter: Dinkel	210	1 700
7	Sommerweizen	120	700
8	Hartweizen (Durum)	/	/
9	Roggen und Wintermenggetreide	410	3 000
10	Triticale	480	3 200
11	Gerste insgesamt	550	3 900
12	Wintergerste	280	1 800
13	Sommergerste	380	2 200
14	Hafer	530	2 900
15	Sommermenggetreide	200	1 000
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	80	800
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung	/	100
18	Pflanzen zur Grünernte insgesamt	1 210	13 000
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ²⁾	/	100
20	Silomais / Grünmais ³⁾	150	1 400
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	440	3 100
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	1 060	8 400
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	/	/
24	Hackfrüchte insgesamt	390	800
25	Kartoffeln	360	500
26	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	/	300
27	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	/	/
28	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	520	4 400
29	Erbsen	150	800
30	Ackerbohnen	330	2 400
31	Süßlupinen	/	200
32	Sojabohnen	/	/
33	andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	150	800
34	Handelsgewächse insgesamt	170	1 100
35	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	130	900
36	Winterraps	/	/
37	Sommeraps, Winter- und Sommerrübsen	/	/
38	Sonnenblumen	70	400
39	Öllein (Leinsamen)	/	/
40	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	/	100
41	weitere Handelsgewächse insgesamt	/	300
42	Hopfen	—	—
43	Tabak	—	—
44	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen insgesamt	/	200
45	im Freiland	/	200
46	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	0	0
47	Hanf	/	/
48	andere Pflanzen zur Fasergewinnung	—	—
49	Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	/	/
50	alle anderen Handelsgewächse	—	—

2. 0102.3 R Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau in Hessen 2023 nach jeweiligen ökologischen Flächen und Anbaukulturen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe mit ökologischem Landbau	Jeweilige ökologisch bewirtschaftete Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
51	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland insgesamt	200	600
52	Gemüse und Erdbeeren insgesamt	190	600
53	im Freiland	190	600
54	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	/
55	Blumen und Zierpflanzen insgesamt	/	/
56	im Freiland	/	/
57	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	/
58	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerz. zum Verkauf insgesamt	/	0
59	im Freiland	0	0
60	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	/
61	Saat- und Pflanzguterz. für Gräser, Hackfrüchte u. weitere Handelsgewächse	/	/
62	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	/	/
63	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	380	900
64	Dauerkulturen insgesamt	260	1 300
65	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse insgesamt	190	500
66	Baumobstanlagen für Kernobst insgesamt	170	300
67	im Freiland	170	300
68	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	0	0
69	Baumobstanlagen für Steinobst insgesamt	/	/
70	im Freiland	/	/
71	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	—	—
72	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) insgesamt	50	100
73	im Freiland	50	100
74	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	—	—
75	Nüsse	/	/
76	Rebflächen insgesamt	50	700
77	Rebflächen für Keltertrauben	50	700
78	Rebflächen für Tafeltrauben	/	/
79	Baumschulen insgesamt	/	/
80	im Freiland	/	/
81	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	/
82	Weihnachtsbaumkulturen	/	/
83	andere Dauerkulturen	/	/
84	Dauergrünland insgesamt	2 030	71 500
85	Wiesen	1 250	29 600
86	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	1 570	36 000
87	ertragsarmes Dauergrünland	540	5 800
88	aus d. Erzeugung genommenes Dauergrünl. mit Beihilfe- / Prämienanspruch	90	/

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Teigreife. — 3) Einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS).

2. 0102.3 R Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau in Hessen 2023 nach jeweiligen ökologischen Flächen und Anbaukulturen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe mit ökologischem Landbau	Jeweilige ökologisch bewirtschaftete Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
Reg.-Bez. Darmstadt			
1	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	510	23 500
2	Ackerland insgesamt	270	8 900
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	220	4 600
4	Weizen insgesamt	160	2 000
5	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	140	1 800
6	darunter: Dinkel	/	300
7	Sommerweizen	/	200
8	Hartweizen (Durum)	/	/
9	Roggen und Wintermenggetreide	90	600
10	Triticale	/	400
11	Gerste insgesamt	90	600
12	Wintergerste	60	400
13	Sommergerste	/	200
14	Hafer	90	500
15	Sommermenggetreide	/	200
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	/	/
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung	/	0
18	Pflanzen zur Grünernte insgesamt	230	2 200
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ²⁾	/	/
20	Silomais / Grünmais ³⁾	/	200
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	100	700
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	190	1 300
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	—	—
24	Hackfrüchte insgesamt	100	300
25	Kartoffeln	90	100
26	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	/	/
27	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	/	0
28	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	90	900
29	Erbsen	/	200
30	Ackerbohnen	40	300
31	Süßlupinen	/	/
32	Sojabohnen	/	/
33	andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	/	200
34	Handelsgewächse insgesamt	/	400
35	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	/	/
36	Winterraps	/	/
37	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	—	—
38	Sonnenblumen	/	/
39	Öllein (Leinsamen)	/	/
40	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	/	/
41	weitere Handelsgewächse insgesamt	/	/
42	Hopfen	—	—
43	Tabak	—	—
44	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen insgesamt	/	/
45	im Freiland	/	/
46	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	—	—
47	Hanf	/	/
48	andere Pflanzen zur Fasergewinnung	—	—
49	Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	/	/
50	alle anderen Handelsgewächse	—	—

2. 0102.3 R Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau in Hessen 2023 nach jeweiligen ökologischen Flächen und Anbaukulturen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe mit ökologischem Landbau	Jeweilige ökologisch bewirtschaftete Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
51	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland insgesamt	/	300
52	Gemüse und Erdbeeren insgesamt	/	200
53	im Freiland	/	200
54	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	/
55	Blumen und Zierpflanzen insgesamt	/	/
56	im Freiland	/	/
57	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	/
58	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerz. zum Verkauf insgesamt	/	0
59	im Freiland	0	0
60	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	/
61	Saat- und Pflanzguterz. für Gräser, Hackfrüchte u. weitere Handelsgewächse	/	/
62	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	0	0
63	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	80	200
64	Dauerkulturen insgesamt	110	900
65	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse insgesamt	60	200
66	Baumobstanlagen für Kernobst insgesamt	/	/
67	im Freiland	/	/
68	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	—	—
69	Baumobstanlagen für Steinobst insgesamt	/	/
70	im Freiland	/	/
71	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	—	—
72	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) insgesamt	/	0
73	im Freiland	/	0
74	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	—	—
75	Nüsse	/	/
76	Rebflächen insgesamt	50	700
77	Rebflächen für Keltertrauben	50	700
78	Rebflächen für Tafeltrauben	0	0
79	Baumschulen insgesamt	/	0
80	im Freiland	/	0
81	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	—	—
82	Weihnachtsbaumkulturen	0	0
83	andere Dauerkulturen	—	—
84	Dauergrünland insgesamt	430	13 700
85	Wiesen	240	5 100
86	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	330	7 400
87	ertragsarmes Dauergrünland	130	1 200
88	aus d. Erzeugung genommenes Dauergrünl. mit Beihilfe- / Prämienanspruch	/	/

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Teigreife. — 3) Einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS).

2. 0102.3 R Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau in Hessen 2023 nach jeweiligen ökologischen Flächen und Anbaukulturen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe mit ökologischem Landbau	Jeweilige ökologisch bewirtschaftete Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
Reg.-Bez. G i e ß e n			
1	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	730	45 300
2	Ackerland insgesamt	490	15 900
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	360	8 500
4	Weizen insgesamt	270	3 300
5	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	260	3 100
6	darunter: Dinkel	80	600
7	Sommerweizen	30	200
8	Hartweizen (Durum)	/	/
9	Roggen und Wintermenggetreide	130	1 000
10	Triticale	150	1 100
11	Gerste insgesamt	160	1 400
12	Wintergerste	70	400
13	Sommergerste	120	1 000
14	Hafer	170	1 000
15	Sommermenggetreide	70	300
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	10	/
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung	/	0
18	Pflanzen zur Grünernte insgesamt	420	5 100
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ²⁾	/	0
20	Silomais / Grünmais ³⁾	50	500
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	150	1 200
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	370	3 400
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	/	/
24	Hackfrüchte insgesamt	130	/
25	Kartoffeln	120	/
26	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	/	0
27	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	/	/
28	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	160	1 300
29	Erbsen	/	/
30	Ackerbohnen	120	800
31	Süßlupinen	10	0
32	Sojabohnen	/	/
33	andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	/	100
34	Handelsgewächse insgesamt	60	400
35	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	/	300
36	Winterraps	/	/
37	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/	/
38	Sonnenblumen	/	/
39	Öllein (Leinsamen)	/	/
40	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	/	/
41	weitere Handelsgewächse insgesamt	10	/
42	Hopfen	—	—
43	Tabak	—	—
44	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen insgesamt	0	/
45	im Freiland	/	/
46	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	0	0
47	Hanf	/	/
48	andere Pflanzen zur Fasergewinnung	—	—
49	Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	/	0
50	alle anderen Handelsgewächse	—	—

2. 0102.3 R Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau in Hessen 2023 nach jeweiligen ökologischen Flächen und Anbaukulturen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe mit ökologischem Landbau	Jeweilige ökologisch bewirtschaftete Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
51	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland insgesamt	/	100
52	Gemüse und Erdbeeren insgesamt	/	100
53	im Freiland	/	100
54	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	0	0
55	Blumen und Zierpflanzen insgesamt	/	/
56	im Freiland	/	/
57	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	—	—
58	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerz. zum Verkauf insgesamt	—	—
59	im Freiland	—	—
60	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	—	—
61	Saat- und Pflanzguterz. für Gräser, Hackfrüchte u. weitere Handelsgewächse	/	/
62	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	/	/
63	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	140	300
64	Dauerkulturen insgesamt	/	/
65	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse insgesamt	/	/
66	Baumobstanlagen für Kernobst insgesamt	/	/
67	im Freiland	/	/
68	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	0	0
69	Baumobstanlagen für Steinobst insgesamt	/	/
70	im Freiland	/	/
71	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	—	—
72	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) insgesamt	10	0
73	im Freiland	10	0
74	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	—	—
75	Nüsse	/	/
76	Rebflächen insgesamt	/	/
77	Rebflächen für Keltertrauben	—	—
78	Rebflächen für Tafeltrauben	/	/
79	Baumschulen insgesamt	—	—
80	im Freiland	—	—
81	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	—	—
82	Weihnachtsbaumkulturen	—	—
83	andere Dauerkulturen	/	/
84	Dauergrünland insgesamt	700	29 300
85	Wiesen	470	13 400
86	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	530	13 600
87	ertragsarmes Dauergrünland	170	2 400
88	aus d. Erzeugung genommenes Dauergrünl. mit Beihilfe- / Prämienanspruch	/	/

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Teigreife. — 3) Einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS).

2. 0102.3 R Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau in Hessen 2023 nach jeweiligen ökologischen Flächen und Anbaukulturen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe mit ökologischem Landbau	Jeweilige ökologisch bewirtschaftete Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
Reg.-Bez. K a s s e l			
1	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	950	49 300
2	Ackerland insgesamt	670	20 600
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	550	11 300
4	Weizen insgesamt	380	4 400
5	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	350	4 100
6	darunter: Dinkel	80	700
7	Sommerweizen	/	300
8	Hartweizen (Durum)	/	/
9	Roggen und Wintermenggetreide	200	1 300
10	Triticale	250	1 700
11	Gerste insgesamt	300	1 900
12	Wintergerste	140	900
13	Sommergerste	220	1 000
14	Hafer	270	1 300
15	Sommermenggetreide	100	500
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	/	200
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung	/	0
18	Pflanzen zur Grünernte insgesamt	570	5 700
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ²⁾	/	0
20	Silomais / Grünmais ³⁾	80	600
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	180	1 200
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	510	3 700
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	/	/
24	Hackfrüchte insgesamt	160	300
25	Kartoffeln	150	200
26	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	10	/
27	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	/	/
28	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	270	2 300
29	Erbsen	70	/
30	Ackerbohnen	180	1 300
31	Süßlupinen	/	/
32	Sojabohnen	/	/
33	andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	90	400
34	Handelsgewächse insgesamt	70	400
35	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ insgesamt	/	300
36	Winterraps	/	/
37	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	—	—
38	Sonnenblumen	30	200
39	Öllein (Leinsamen)	/	/
40	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	/	/
41	weitere Handelsgewächse insgesamt	/	/
42	Hopfen	—	—
43	Tabak	—	—
44	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen insgesamt	/	/
45	im Freiland	/	/
46	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	0	0
47	Hanf	/	/
48	andere Pflanzen zur Fasergewinnung	—	—
49	Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	/	/
50	alle anderen Handelsgewächse	—	—

2. 0102.3 R Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau in Hessen 2023 nach jeweiligen ökologischen Flächen und Anbaukulturen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe mit ökologischem Landbau	Jeweilige ökologisch bewirtschaftete Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
51	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland insgesamt	100	300
52	Gemüse und Erdbeeren insgesamt	100	300
53	im Freiland	100	300
54	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	/
55	Blumen und Zierpflanzen insgesamt	/	/
56	im Freiland	/	/
57	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	/
58	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerz. zum Verkauf insgesamt	/	/
59	im Freiland	—	—
60	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	/
61	Saat- und Pflanzguterz. für Gräser, Hackfrüchte u. weitere Handelsgewächse	/	0
62	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	/	0
63	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	150	300
64	Dauerkulturen insgesamt	100	300
65	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse insgesamt	90	200
66	Baumobstanlagen für Kernobst insgesamt	/	/
67	im Freiland	/	/
68	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	—	—
69	Baumobstanlagen für Steinobst insgesamt	/	/
70	im Freiland	/	/
71	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	—	—
72	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) insgesamt	/	100
73	im Freiland	/	100
74	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	—	—
75	Nüsse	/	/
76	Rebflächen insgesamt	—	—
77	Rebflächen für Keltertrauben	—	—
78	Rebflächen für Tafeltrauben	—	—
79	Baumschulen insgesamt	/	/
80	im Freiland	/	/
81	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	/
82	Weihnachtsbaumkulturen	/	/
83	andere Dauerkulturen	0	0
84	Dauergrünland insgesamt	900	28 400
85	Wiesen	540	11 100
86	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	710	15 100
87	ertragsarmes Dauergrünland	240	2 200
88	aus d. Erzeugung genommenes Dauergrünl. mit Beihilfe- / Prämienanspruch	/	/

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Teigreife. — 3) Einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS).

3. 0105 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Wintereraps zur Körnergewinnung und Silomais/Grünmais in Hessen 2023 nach Größenklassen des Ackerlands

Ackerland von ... ha	Ackerland insgesamt	darunter					
		Winterweizen ¹⁾	Roggen und Wintermehrgetreide	Wintergerste	Sommergerste	Wintereraps	Silomais/Grünmais ²⁾
	1	2	3	4	5	6	7
Anzahl Betriebe							
Unter 5	2 290	620	/	530	300	/	/
5 bis unter 10	1 720	1 030	270	870	350	/	310
10 bis unter 20	1 780	1 380	400	1 100	540	540	480
20 bis unter 30	1 200	1 030	300	840	330	480	420
30 bis unter 50	1 500	1 360	350	1 080	450	650	710
50 bis unter 100	1 700	1 610	470	1 310	490	950	860
100 bis unter 200	910	880	260	700	290	610	470
200 bis unter 500	290	290	80	240	100	230	140
500 und mehr	10	10	/	10	/	10	10
Insgesamt	11 390	8 210	2 280	6 660	2 850	3 830	3 580
Fläche in ha							
Unter 5	5 400	1 000	/	700	/	/	/
5 bis unter 10	13 000	3 100	/	2 000	700	/	/
10 bis unter 20	26 200	6 500	1 300	4 000	1 500	2 000	1 900
20 bis unter 30	29 300	8 400	1 300	4 500	1 400	2 400	2 500
30 bis unter 50	58 400	17 600	2 400	8 800	2 300	4 800	6 700
50 bis unter 100	120 800	38 300	4 300	17 400	3 900	12 200	13 700
100 bis unter 200	122 700	39 500	3 800	16 600	3 600	14 500	11 100
200 bis unter 500	79 300	26 800	1 900	10 200	2 200	10 900	5 300
500 und mehr	5 700	2 200	/	600	/	700	600
Insgesamt	460 800	143 400	15 900	64 700	15 900	48 300	43 100

1) Einschließlich Dinkel und Einkorn. — 2) Einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS).

4. 0108 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen insgesamt in Hessen 2023 nach Größenklassen der Dauerkulturen

Dauerkulturen von ... ha	Anbau von Dauerkulturen ¹⁾					
	insgesamt	darunter				
		Baumobst- anlagen für Kernobst	Baumobst- anlagen für Steinobst	Beerenobst- anlagen ²⁾	Rebflächen zusammen	Baumschulen ³⁾
1	2	3	4	5	6	
Anzahl Betriebe						
Unter 2	770	550	70	/	130	/
2 bis unter 5	210	/	/	20	90	/
5 bis unter 10	160	50	30	30	100	10
10 bis unter 15	80	20	10	10	50	/
15 bis unter 20	20	0	0	10	20	/
20 bis unter 30	20	10	0	0	20	0
30 bis unter 50	20	/	0	0	10	—
50 und mehr	10	0	0	0	10	0
I n s g e s a m t	1 300	720	160	120	420	60
Fläche in ha						
Unter 2	500	200	/	0	100	0
2 bis unter 5	700	/	/	0	300	/
5 bis unter 10	1 200	/	100	/	700	100
10 bis unter 15	900	100	100	0	600	/
15 bis unter 20	400	0	0	0	200	/
20 bis unter 30	600	/	0	0	400	100
30 bis unter 50	600	0	/	0	400	—
50 und mehr	1 100	0	100	0	900	100
I n s g e s a m t	5 900	900	400	300	3 600	400

1) Einschließlich Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einshl. Gewächshäusern. — 2) Ohne Erdbeeren. — 3) Ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf.

5. 0110 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und Dauergrünland in Hessen 2023 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen des Dauergrünlandes

Dauergrünlandfläche von ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland			
		insgesamt	davon		
			Wiesen ¹⁾	Weiden ²⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
1	2	3	4	5	
Anzahl Betriebe					
Unter 5	4 600	2 980	1 930	930	490
5 bis unter 10	2 980	2 980	1 780	1 590	500
10 bis unter 20	3 090	3 090	1 950	2 070	630
20 bis unter 30	1 440	1 440	1 030	950	320
30 bis unter 50	1 530	1 530	1 150	1 060	420
50 bis unter 100	1 240	1 240	1 000	870	420
100 bis unter 200	320	320	260	250	150
200 bis unter 500	40	40	20	30	30
500 und mehr	—	—	—	—	—
I n s g e s a m t	15 240	13 620	9 120	7 750	2 950
Fläche in ha					
Unter 5	162 200	6 400	4 100	1 800	500
5 bis unter 10	75 400	21 400	10 900	9 000	1 500
10 bis unter 20	105 800	44 000	20 600	20 500	2 900
20 bis unter 30	79 000	34 900	19 100	14 000	1 800
30 bis unter 50	119 500	58 500	32 800	22 200	3 500
50 bis unter 100	148 500	85 000	51 000	28 900	5 100
100 bis unter 200	64 200	40 900	22 900	14 500	3 500
200 bis unter 500	12 000	8 900	3 800	3 200	1 900
500 und mehr	—	—	—	—	—
I n s g e s a m t	766 700	300 000	165 200	114 100	20 700

1) Hauptsächlich Schnittnutzung. — 2) Einschließlich Mähweiden und Almen.

6. 0113 R Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau in Hessen 2023 nach ausgewählten

Ökologisch landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche insgesamt	darunter						
		Ackerland insgesamt	Anbau von Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾					
			insgesamt	darunter			Roggen und Wintermeng- getreide	Triticale
				Weizen insgesamt	Winterweizen ²⁾			
1	2	3	4	5	6	7		

Anzahl Betriebe

Unter 5	60	/	/	/	/	/	—
5 bis unter 10	220	/	/	/	/	/	0
10 bis unter 20	460	240	170	/	/	/	/
20 bis unter 30	280	150	/	/	/	/	/
30 bis unter 50	380	270	220	150	140	/	/
50 bis unter 100	460	370	320	230	220	140	150
100 bis unter 200	230	200	170	150	150	90	90
200 bis unter 500	90	80	80	70	70	50	50
500 und mehr	0	0	0	0	0	—	0
Insgesamt	2 190	1 420	1 130	810	760	410	480

Fläche in ha

Unter 5	100	•	/	/	/	/	—
5 bis unter 10	1 600	/	•	/	/	/	0
10 bis unter 20	6 800	1 400	/	/	/	/	/
20 bis unter 30	6 800	/	/	/	/	/	/
30 bis unter 50	14 800	4 300	2 200	800	/	/	/
50 bis unter 100	32 600	11 400	6 300	2 300	2 100	900	800
100 bis unter 200	31 400	13 600	7 100	2 800	2 600	900	900
200 bis unter 500	22 900	12 300	7 000	3 100	2 800	700	900
500 und mehr	1 100	•	•	200	100	—	0
Insgesamt	118 100	45 400	24 400	9 700	9 000	3 000	3 200

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Dinkel und Einkorn. — 3) Einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS). — 4) Z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen.

Flächen und Größenklassen der ökologisch landwirtschaftlich genutzten Flächen

Anbau von Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾		Pflanzen zur Grünernte insgesamt	darunter		Kartoffeln	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung insgesamt ¹⁾	Dauergrünland insgesamt
darunter			Silomais/ Grünmais ³⁾	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ⁴⁾			
Gerste insgesamt	Hafer						
8	9	10	11	12	13	14	15

Anzahl Betriebe

—	/	/	—	/	/	/	/
/	/	/	0	/	/	/	180
/	/	180	/	/	/	/	440
/	/	/	/	/	/	/	270
/	/	230	/	/	/	/	380
180	170	340	30	150	90	170	440
110	110	200	60	80	50	120	230
50	60	80	20	40	30	50	90
0	/	0	/	0	/	0	0
550	530	1 210	150	440	360	520	2 030

Fläche in ha

—	/	/	—	•	/	/	/
/	/	/	0	/	/	/	1 100
/	/	/	/	/	/	/	5 100
/	/	/	/	/	/	/	5 200
/	/	1 200	/	/	/	/	10 400
1 100	800	3 200	200	1 000	/	1 100	20 900
1 100	900	4 100	600	•	100	1 400	17 700
1 000	800	3 200	400	700	200	1 200	10 500
100	/	200	/	100	/	100	400
3 900	2 900	13 000	1 400	3 100	500	4 400	71 500

7. 0114 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche in Hessen 2023 nach

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	darunter									
		Ackerland insgesamt	Anbau von Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾								
			insgesamt	darunter							
				Winterweizen ¹⁾	Roggen und Wintermengengetreide	Triticale	Wintergerste	Sommergerste	Hafer	Körnermais	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Anzahl Betriebe

Unter 5	640	180	/	/	/	/	/	/	/	/	—
5 bis unter 10	2 680	1 380	1 060	700	/	/	510	/	/	/	/
10 bis unter 20	3 220	2 090	1 750	1 200	290	490	980	400	490	490	/
20 bis unter 50	3 850	3 160	2 890	2 350	600	910	1 910	850	890	890	350
50 bis unter 100	2 630	2 420	2 290	2 000	610	720	1 630	710	660	660	330
100 bis unter 200	1 660	1 610	1 550	1 430	450	560	1 190	480	380	380	250
200 bis unter 500	530	530	520	500	160	220	390	180	130	130	110
500 bis unter 1 000	20	20	20	20	10	10	20	10	10	10	10
1 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	15 240	11 390	10 140	8 210	2 280	3 080	6 660	2 850	2 820	2 820	1 300

Fläche in ha

Unter 5	1 400	/	/	/	/	/	/	/	/	/	—
5 bis unter 10	19 900	6 200	4 300	1 900	/	/	900	/	/	/	/
10 bis unter 20	47 500	16 700	11 600	4 500	/	1 200	2 700	800	700	700	/
20 bis unter 50	124 500	61 400	41 500	19 000	2 400	3 100	9 600	2 900	2 100	2 100	1 700
50 bis unter 100	188 000	109 100	69 400	34 000	4 200	4 600	16 100	4 100	2 300	2 300	2 600
100 bis unter 200	227 700	149 600	89 000	46 100	4 900	5 800	20 800	4 500	1 800	1 800	3 300
200 bis unter 500	145 700	107 500	63 400	34 300	3 200	4 000	13 500	3 000	1 300	1 300	3 000
500 bis unter 1 000	12 000	9 900	5 600	3 600	/	300	1 000	300	0	0	/
1 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	766 700	460 800	285 000	143 400	15 900	19 300	64 700	15 900	8 600	8 600	11 500

1) Einschließlich Dinkel und Einkorn. — 2) Einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS). — 3) Z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen. — 4) Einschließlich Saatguterzeugung.

ausgewählten Flächen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Flächen

Pflanzen zur Grünernte insgesamt	darunter			Zucker- rüben	Kartoffeln	Winterraps	Hülsen- früchte zur Körner- gewinnung ins- gesamt ⁴⁾	Gartenbau- erzeug- nisse	Dauer- kulturen insgesamt	Dauer- grünland insgesamt
	Feldgras/ Grasanbau	Silomais/ Grünmais ²⁾	Legumi- nosen zur Ganz- pflanzen- ernte ³⁾							
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21

Anzahl Betriebe

/	/	/	/	—	/	/	/	130	340	240
480	/	/	/	/	/	/	/	/	170	2 300
810	520	/	/	/	360	440	/	/	230	2 940
1 810	1 030	870	400	300	530	990	390	170	210	3 560
1 690	900	1 010	420	450	400	1 030	490	170	140	2 460
1 290	740	950	360	440	290	820	430	150	130	1 580
420	260	280	130	160	120	340	170	80	70	510
20	10	20	10	10	/	20	10	/	0	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 560	3 690	3 580	1 550	1 420	1 960	3 830	1 700	880	1 300	13 620

Fläche in ha

/	/	/	/	—	/	/	/	100	600	600
/	/	/	/	/	/	/	/	100	900	12 800
2 000	1 000	/	/	/	/	1 500	/	200	1 200	29 500
7 700	2 800	4 200	700	1 600	/	5 400	1 200	600	1 300	61 800
15 700	4 000	9 700	1 700	3 800	700	10 600	2 800	1 200	1 100	77 800
24 100	4 800	17 000	2 000	6 400	1 300	15 700	4 000	2 700	400	77 700
14 000	3 000	9 600	1 100	4 400	1 200	13 500	3 000	3 100	400	37 800
1 700	100	1 400	100	600	/	1 200	300	/	/	2 100
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
66 200	16 000	43 100	6 000	16 900	3 800	48 300	11 600	8 200	5 900	300 000